

für die Stadtbezirke der City mit Dorstfeld und Körne



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste Dackel im ganzen Land? Diese drei Schönheiten, Langhaardackel Nikita vom Fischweiher, Rauhaardackel Charlotte vom Bäckerstübchen und Kurzhaardackel Engels Leola (v.l.) kommen bestimmt in die engere Auswahl. Konkurrenten sind sie bei einer Zuchtschau aufgrund ihrer Behaarung aber nicht. Ein weiterer wesentlicher Unterschied ist die Kopfform: der Rauhaardackel hat einen breiten, starken Kopf, der Kurz- und Langhaardackel eher einen schmalen, spitzen Kopf. Darüber hinaus gibt es neben vielen verschiedenen Farben auch noch unterschiedliche Gewichtsklassen, nämlich Kaninchenteckel, Zwergteckel und Standard.



Wichtig ist beim Dackel die gerade beziehungsweise leicht abfallende Rückenlinie. Charlotte ist perfekt gebaut und präsentiert sich vorzüglich im Stand (Foto rechts). Hier blickt sie neugierig Richtung Kamera. Schaut sie auf dem Richtertisch nach vorne, kommt der Rücken noch besser zur Geltung. Bewertet werden auch die Pfoten. „Sie müssen parallel geführt werden, sie dürfen nicht ausdrehen“, erklärt Andrea Stöcker. Charlotte erfüllt die Kriterien (Foto Mitte).



Teckel auf dem Laufsteg

NORDSTADT. Die Ortsgruppe Dortmund des Deutschen Teckelklubs mit Sitz in Kirchlinde richtet am 4. November (Sonntag) eine Zuchtschau im Schützenheim des Nördlichen Dortmunder Schützenbundes, Burgholzstraße 232, in der Nordstadt aus. Wir trafen im Vorfeld Andrea Stöcker mit ihrer Dackeldame Charlotte vom Bäckerstübchen. Die 47-Jährige, unter anderem auch Begleithundausbilderin, erklärte uns, welche Kriterien ein Dackel erfüllen muss, um die für die Zucht nötige Note „sehr gut“ oder „vorzüglich“ zu erhalten.

Von Beate Dönnewald (Texte) und Stephan Schütze (Fotos)



Auch den Bart des Rauhaardackels begutachten die Zuchtrichter. Er muss dicht und lang sein wie bei Charlotte (Foto oben). Nicht nur der Bart, die gesamte Behaarung muss gepflegt sein. Beim Rauhaardackel sollte das Fell harsch und nicht weich sein. „Das schafft man mit regelmäßigem Trimmen und Zupfen“, so Andrea Stöcker. Wichtig ist auch ein komplettes Gebiss mit 42 Zähnen, über das Dackeldame Charlotte verfügt (Foto unten).



Weitere Bewertungskriterien sind das Laufen an der Show-Leine (Foto links), die Rute, die keinen Knick haben darf, der Brustumfang, der Bodenabstand und auch das Wesen des Tieres. „Beißen oder aggressives Verhalten auf dem Richtertisch führt zur Disqualifikation.“ An der Zuchtschau am 4. November können übrigens auch ganz normale Familienteckel teilnehmen, die nicht für die Zucht vorgesehen sind. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Der Eintritt für Besucher ist frei.